

1

12

Althausen 26. Aug. 1854

Blüthenfrühen vorernte Lande!

Auf ein warmen Nachtragsen Frau bald
 von mir befrucht zu geben, ist so spät
 unfruchtbar, kann mir in dem Mangel
 Schrift lesen Dankbar mit Frau meine
 Frau haben; in meine Gedanken so oft
 zu Frau wundern, die wir in dieselben
 zu hören unerkennbar, die wir über zu
 nicht als zu wenig klagen können.
 Das die mich in die Luftschneid
 was von der besten Frauen Frau
 begleitet, ist könnte der Mutter das Glück
 eines Kindes zu geben, die mich an dem
 Gelingen der die Mutter über der reich-
 liche Dankbarkeit ihrer Mutter unersch
 waiden. Können hat es mich unersch
 verstanden, ihr Frau den lieben Göttern
 heimlich zu sagen, die bei der die von
 ihren dankbaren Gefährten der Mutter,
 was die Dankbarkeit mich so leicht zu
 lösen. Mein Götter nicht mehr in die
 was nicht ist mir in der Welt das Glück,
 das mich zu den besten Dank zu den Göttern
 war nicht. Und das das ist Frau die
 die Welt auf der wieder besten Göttern

ARC 40792/67-33.63

nicht vorantfalten. Als alles in der größten
 Genußnis mich anfährt, da fällt in den
 Mispeln mancher niederen Gattung der
 ganz ein so tiefer, d'aber tiefer Ton,
 daß ein verdammtes zuhäufigerzeit mit
 mir selbst heraus, daß ich noch kein Jüngling
 in dem Leben zu dem Glücke mancher
 Leben habe finden gelaufen; Ich mir
 d' mir erweilt sich auch Blut umförm
 wartefenem Heilwasser alles mancher
 Gedanke d' Insafte. Es wegstet mir mich
 fies von, es ist, von der lieblichstem Natur
 umgeben, die Taft in der Handen mir
 der wohlthätige Befugnis d' gewahrt, oft
 manich Aufsun fließen mich um den vghsten
 der Pafsticht mich ganz zu erlöfen. Von mir
 von der Leben kann ich fien nur wenig
 erweisen. Alteraffe, wie mich alle d'bringen
 da die vöde Pflanzes ist Lucianu Manni inyoung
 gnet für kein Güfte d' Carafual; das Gnet
 soll in der Abgablickeit der f'äpiften Andes
 liegen, die mich afenon sich in der Insaftefall
 andren Hände befunden. Mir stellt v'ganntlich
 kein solches Wohlfeil zu, da die f'ur Laus zufällig
 von mir erlöfen d'ucan bevolet ist, mit der
 ein wie ein ungeschulten Werket f'ind.
 Manich Heilung f'agt aber dieser michige
 Aufseheret am besten zu, d' der Lebendige der
 f'isabodes f'aint mir f'ien just guten f'afaty

3
zu versprechen, indem ich mich hier, wie
künstliches Fehlen; daß die Umgebungen mei-
ner Wohnung & des lieblichen Kindes sich
das ich zu dem bei weitem, bleibt unbe-
zweifelt. Ihre Musen sind meine Eltern
haben die Eingebunden, Sie sind aus dem
Körner des Klaviers lieben Menschen zu
erschaffen, die würden sich nicht so viel
haben können die die Klaviers musigen
Kunstbänden das haben Sie es sein.
Ist es gar zu schön ist die sein, die
würden sich an der reinen Freiheit
Langzeit begehrt weynen Sie, die sind
Erlauben ein alle vorwärts. So sagt
meine sein nicht — auch von dem glück-
lichen Pflegen haben ist beizuführen
meine Kinder hat die beizuführen
schon ist, daß die die Mühe die meine Lüste
ausfließt das sind meine Gedanken
zu sein. Ich die beizuführen über das was
an Glück zu haben, ist es über die nicht
nur glücklich sein ertragen zu haben, als ab
ich nicht mehr die Befähigung haben nicht
an demalben zu erfahren. Ich lob die die
mein ganzem Entschließen gefunden, die
daß haben es auch gewöhnlich. Ich ist
ganz, die haben es beizuführen das sind
den Lüste, daß die die will nicht
ein Frau meine Gedanken zu verstehen
ist nach die liebe Frau lieben Mann
die haben Gründe zu beizuführen, daß die

Ein so milde in unsern Tagen
Ihre woffentlichgeben Ländchen

Anna Schey.

Mein Schwager ist Altwaise
für Anna Schey ein Annem-Loose.

Lehrer Doctorin Adelheid Lang
Wuffgaboran

Alexander Straße N. 64

Ganzliche Briefe von unan
Kopf, ist sehr so wozu
da ist nicht zu finden
suffere Adresse.

Aug. 7. Juli.